

*Der auf Klage des Freischöffen und Bevollmächtigten Heinrich von Soest wegen des Freischöffen Gallus Pappus und seines Bruders Jörg vom Freigrafen Johann Halschede vor das Freigericht zu Brackel<sup>1</sup> bei Dortmund vorgeladene Ammann und Rat der Stadt Feldkirch stellt dem auf ihre Bitte für die Sicherheit der Kläger und für die künftige Einhaltung einer von diesen gebilligten Regelung sich verbürgenden Freischöffen Marquart von Hohenems<sup>2</sup> einen Schadlosbrief aus, nachdem Ulrich von Brandis, Vogt zu Feldkirch, im Namen seiner österreichischen Herrschaft die Angelegenheit anderweitig zu regeln begehrt hatte ... vnd aber der edel her l<sup>5</sup> Vlrich von Brandis<sup>3</sup> fry, vnser gnädiger herr, anstatt vnd in namen vnser gnädigen herren von Österrichs etc. als l<sup>6</sup> siner gnäden vogt hie zū Veltkirch<sup>4</sup>, vns da dannen abgeuordert vnd die sach zū ere vnd recht ze wysen begert an l<sup>7</sup> etliche namliche ênnd, so er den clegern fürgeschlagen ...*

*Or. (A), Vorarlberger LandesA Bregenz, 8156. – Pg. 32/20,5 (Plica 3,8) cm. – Siegel der Stadt Feldkirch abh.*

*Regest: Zösmair, Urkundenauszüge (1882) Nr. 263, S. 70 (irrt. zum 14. April 1467).*

<sup>1</sup> Brackel, Stadtteil (Stadtbezirk) der westfälischen Stadt Dortmund. – <sup>2</sup> Marquart IV. v. Hohenems (Vorarlberg), †1489. – <sup>3</sup> Ulrich v. Brandis, 1452-†1486. – <sup>4</sup> Feldkirch, Vorarlberg (A).